



Beim Kinderkarneval in Meinkot hatten die kleinen Narren viel Spaß. Foto: Beyen

Mut belohnt, Premiere gelingt

Meinkot Der Kinderkarneval kam auf Anhieb gut an.

Von Erik Beyen

In Meinkot waren am Freitagnachmittag die kleinen Narren los. Von der Prinzessin über die Hexe bis zum etwas schüchternen Supermann haben sie für ein paar Stunden das Heim des Meinkoter Sportvereins in Beschlag genommen. Während sich die Mütter bei Kaffee und Kuchen über dies und das austauschten, ging es bei den Kindern im Nebensaal hoch her. Zu passender Musik tanzten, hüpfen und sangen sie.

Zum ersten Mal haben der lokale Schützenverein und der Sportverein den Kinderkarneval veranstaltet. Allen voran Elke Jäger, die erste Vorsitzende des Sportvereins, Heike Kottirre vom Schützenverein, Bangon Heppe und Petra Markgraf, die Trainerin der Tanzgruppe im Meinkoter SV. Denn eigentlich trainieren die

„Dancing Girls“, wie sich die Kinder zwischen drei und sechs Jahren nennen, immer Freitagnachmittags im SV-Heim. „Wir wollten einfach mal probieren, wie das Angebot angenommen wird“, meinte Elke Jäger. Ganz offensichtlich gut. Der Saal füllte sich mehr und mehr.

Für die Veranstaltung hatten Eltern ordentlich Kuchen und andere Leckereien gespendet. Die als Clown verkleidete Heike Kottirre kümmerte sich um die Verpflegung der kleinen Narren. Tanzen macht hungrig und durstig.

Bis in den frühen Abend hinein feierten die Kinder ihren Karneval mit Spielen wie Wattlepusten, Schaumkusswettessen und dem Zeitungstanz. Gegen Ende gab es dann noch Hot-Dogs und Muffins für alle. Der Mut der Organisatoren wurde belohnt, die Premiere in Meinkot ist offenkundig gelungen.